

## Abendlied.



Ich stand auf Berges Halde,  
Als heim die Sonne ging  
Und sah, wie über'm Walde  
Des Abends Goldneß hing.

Des Himmels Wolken tauten  
Der Erde Frieden zu,  
Bei Abendglockenlauten  
Ging die Natur zur Ruh!

Ich sprach: O Herz, empfinde  
Der Schöpfung Stille nun  
Und schick, mit jedem Kinde  
Der Flur dich auch, zu ruh'n.

Die Blumen alle schließen  
Die Augen allgemach,  
Und alle Wellen fließen  
Besänftiget im Bach.

Nun hat der müde Sylphe  
Sich unter's Blatt gesetzt,  
Und die Kibell im Schilfe  
Entschlummert taubeneht.

Es ward dem goldnen Käfer  
Zur Wieg, sein Rosenblatt;  
Die Herde mit dem Schäfer  
Sucht ihre Lagerstatt.

Die Lerche sucht aus Lüften  
Ihr feuchtes Nest im Klee,  
Und in des Waldes Schlüften,  
Ihr Lager Hirsch und Reh.

Wer sein ein Hüttchen nennet,  
Ruht nun darin sich aus,